

Audit Gesunde Schule Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr: 2011

Allgemein

Name und Anschrift: Ganztagschule Friedrichstadt Sandstr. 4 06886 Wittenberg

E-Mail: gts_friedrichstadt@t-online.de

Datum: 09.06.2015

Schulleiter/-in: Frau Petermann

Telefon: 03491-881022

Träger: Landkreis Wittenberg

Qualitätsbeauftragte/-r: Frau Aust

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Lernenden, Lehrenden, Benennung weiteres Personal, Ausrichtung Schulprofil, Abschlussmöglichkeiten, etc.)

Wir sind eine von drei Sekundarschulen im Stadtgebiet und beginnen ab Schuljahr 2015/16 die Arbeit als Gemeinschaftsschule. Zur Zeit lernen hier ca. 360 Kinder mit 34 Lehrkräften, drei pädagogischen Mitarbeitern und zwei Schulsozialarbeitern. Weitere Mitarbeiter unterstützen uns im Freizeitbereich. Unser Schulprofil ist künstlerisch und sportlich geprägt. Es können z. Zt. alle Abschlüsse der Sekundarschule absolviert werden. Zukünftig kann auch das Abitur abgelegt werden.

Kategorien

1. Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Positive Entwicklung: Zahlreiche neue Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof wurden durch Schülerinnen und Schüler an den Praxisorientierten Lerntagen gefertigt und aufgestellt. Im Keller wurde ein Kletter- und Tischtennisraum eingerichtet u.a. für die mobile Pause.

Für die Arbeit der Jahrgangsteams wurden ruhige Lehrerarbeitsplätze geschaffen. Im Herbst 2011 wurde eine Arbeitsgruppe Gesunde Schule gegründet, die regelmäßig den aktuellen Zustand aufnimmt, Ansprechpartner für Fragen und Probleme der Kollegen ist.

Hindernisse und Stolpersteine:

Viele Vorstellungen zur weitem Schulhofumgestaltung scheitern am Geld.

Unterschiedliche Zuständigkeiten durch Eigentümer und Nutzer.

2. Gesundheitskompetenzen

Positive Entwicklung: Im Rahmen der Projektstage, die bei uns ab Klasse 6 wöchentlich stattfinden, steht gesunde Ernährung zusätzlich auf dem Plan. Nach einem Projekt Yoga-für Anfänger gab es ein Kursangebot für Lehrer und seit letztem Schuljahr im Ganztagsbereich eines für die Schüler. Angebote über die Schulsozialarbeit zum Stärkentraining, Umgang mit Stress und Konflikten fördert das freundliche Zusammenleben an der Schule. Eine Ernährungsberaterin arbeitet wöchentlich mit kleinen

Hindernisse und Stolpersteine:

SchmExperten. Für Lehrer gibt es im Rahmen von SCHILF-Veranstaltungen Weiterbildungen zur Stärkung der Gesundheit. Das Trinken von Wasser im Unterricht nach Bedarf ist gestattet.

Einige Ganztagsangebote sind nur jährlich planbar, da sie über das Schulbudget des Ganztagsbetriebs finanziert werden müssen. Die Bedingungen für die Essenseinnahme entspricht nicht den Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler, sowie der Lehrkräfte auf Grund der räumlichen Kapazitäten.

3. Schulklima

Positive Entwicklung:

Seit 2011 findet alle zwei Jahre eine Schulprojektfahrt für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter statt, bei der das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler gestärkt wird. Im Rahmen des Projekt- bzw. des Praxisorientierten Lerntages werden Eltern zu Projektpräsentationen eingeladen.

Elterngespräche finden in Kleingruppen statt, bei denen die Lernergebnisse vorgestellt werden. Drei Schülerfirmen, die sich einen festen Platz in den Angeboten der Stadt geschaffen haben, arbeiten von der Schule aus.

Jährlich findet im Januar der Tag der offenen Tür statt, bei dem unsere Arbeit den Eltern, Großeltern und Partnern der Schule vorgestellt wird.

Die 7. Klassen fahren im Frühjahr jeweils für eine Woche zur Sportprojektfahrt in die Landessportschule Osterburg. Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen zu Jugendtrainiert für Olympia teil. Besonders im Volleyball und Basketball können wir sehr gute Ergebnisse erzielen. So standen wir 2013 mit einer Jungenmannschaft sogar im Bundesfinale Basketball in Berlin und im letzten Jahr kamen unsere Mädchen bis ins Landesfinale in dieser Sportart.

Hindernisse und Stolpersteine:

Die Einbeziehung teilweiser und kurzfristig abgeordneter Lehrkräfte gefährden nachhaltige und länger anhaltende Projekte.

4. Unterricht und Schulleben

Positive Entwicklung:

Der Unterricht an der Schule wird zum größten Teil mit modernen individuellen Unterrichtsformen gestaltet. Projekte, Teamarbeit, Projektorientierter und Praxisorientierter Unterricht sind fester Bestandteil der Unterrichtsgestaltung. Hierzu werden auch außerschulische Lernorte genutzt.

Selbstreflexion und Lernvereinbarungen fördern individuell die Schülerleistungen. In der Eigenverantwortlichen Lernzeit (ELZ) arbeitet jeder Schüler entsprechend seines Leistungsvermögens. Seit vielen Jahren nehmen auch Schüler am Gemeinsamen Unterricht teil und lernen mit anderen gleichberechtigt zusammen. Regelmäßige Lernentwicklungsgespräche protokollieren den Lernfortschritt.

Hindernisse und Stolpersteine:

An der Einhaltung eines gemeinsamen Standards und Festlegungen für den Unterricht muss weiterhin gearbeitet werden.

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

Mit der Steuergruppe „Wege entstehen beim Gehen“ wird regelmäßig die Arbeit an der Schule evaluiert, verändert und den neuen Herausforderungen angepasst.. Um einen Blick von außen auf unsere Arbeit zu erhalten haben wir uns Ende 2013 für den Deutschen Schulpreis 2014 beworben. Ein Expertenteam aus ganz Deutschland hat an zwei Tagen unseren Alltag unter die Lupe genommen und in allen Bereichen Einblick genommen. In der Auswertung sind wir unter die besten 15 Schulen Deutschlands gekommen und fuhren zur Preisverleihung nach Berlin. Seit zwei Jahren gibt es eine neue Schulhomepage zur Präsentation unserer Arbeit und Aktivitäten.

Hindernisse und Stolpersteine:

Unsere Außendarstellung in der lokalen Presse gestaltet sich schwierig. Einladungen zu z. Bsp. schulischen Höhepunkten werden nicht wahr genommen.

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die Schule ergeben haben)

Im Plan ist weiterhin die Gesamtumgestaltung des Schulhofes.
Gewünscht ist eine eigene Mensa, in der alle Schüler essen können.
Gestaltung von Rückzugsmöglichkeiten für Kleingruppen oder der Arbeit mit Kindern im Gemeinsamen Unterricht.

Datum 10.06.2015

Unterschrift gez. C. Aust